

4.3.1 KLASSEN- UND STUDIENFAHRTEN

DAS FAHRTENKONZEPT AM ST.-BERNHARD-GYMNASIUM

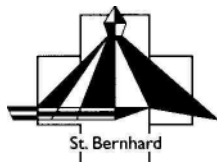
Der Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule beschränkt sich nicht auf Unterricht und Schulleben vor Ort, sondern beinhaltet auch, gemeinsam außerhalb der Schule neue Erfahrungen zu machen. Über den inhaltlichen Zugewinn hinaus eröffnet sich gerade im Leben miteinander ein wichtiges für die Entwicklung zum Erwachsenwerden unverzichtbares Erfahrungsfeld und damit gleichzeitig ein Lernfeld, um eigene Verantwortung einzuüben.

Eine Schulfahrt ist immer ein Gewinn, weil sich Lehrer und Schüler wesentlich besser kennenlernen können. Das gemeinsame Lernen, Spielen und Leben in einem anderen Umfeld als Schule birgt viele Möglichkeiten für ein besseres gegenseitiges Verständnis. Es ergeben sich mehr Situationen für persönliche Gespräche, Konfliktlösungen und völlig andere Sichtweisen. Lehrer können Schüler wesentlich besser beobachten und ganzheitlich wahrnehmen. Das ist sehr wichtig, weil sie diese auch dann anders beurteilen können.

Die Schüler erweitern ihren Horizont und lernen nicht nur ihre eigenen Grenzen kennen, sondern auch Möglichkeiten, darüber hinauszuwachsen. Sie machen untereinander andere Erfahrungen als in der Schule. Hier werden ganz andere Fähigkeiten und charakterliche Eigenschaften sichtbar. Soziale Kompetenzen werden gestärkt, Teamfähigkeit wird gefordert, gruppenspezifische Prozesse laufen ab, die für Schüler und Lehrer zu völlig neuen Erfahrungen und Erkenntnissen führen können.

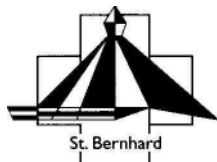
Bei der Teilnahme an verpflichtenden schulischen Veranstaltungen können finanziell schwächer gestellte Familien Unterstützung durch das Bildungspaket des Kreises Viersen (siehe auch 3.7 B Förderkonzept) erhalten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, bei finanziellen Engpässen eine Unterstützung durch den Förderverein des St.-Bernhard-Gymnasiums zu erhalten. Der Antrag wird über den Leiter der Fahrt oder direkt beim Vorsitzenden des Fördervereins gestellt. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt in einem streng vertraulichen Verfahren.

Die für alle Schüler verbindlichen Fahrten, werden im Folgenden beschrieben. Darüber hinaus gibt es Fahrten für bestimmte Gruppen von Schülern wie Frankreich- und Spanienaustausch, Seminare der Schülervertretung und für die Tutoren, eine Sprachreise nach England in der Jahrgangsstufe 9, die Begleitung der Lourdes-Fahrt der Malteser, sowie Exkursionen im Rahmen des Fachunterrichts.



4.3.1 Klassen- und Studienfahrten

Klasse 5	KENNENLERTAGE	2½ Tage Herbst	Nikolauskloster	Schulseelsorger, Klassenlehrerteam, Tutoren
Sozialpädagogischer Schwerpunkt:		<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung der Klassengemeinschaft, des Zugehörigkeitsgefühls und der Identifikation mit der Klasse als Gruppe • Selbstdarstellung des Einzelnen in der Gruppe, Pflegen von Anerkennung und Respekt, Toleranz und Akzeptanz jedem Einzelnen gegenüber • Kennenlernen der christlichen Prägung der Schule und der Werte und Traditionen des Schulträgers, der Malteser • Kennenlernen und Kommunikation der Schüler über die Grundschulbindungen und Subgruppen hinaus bei Spiel und Spaß 		
Klassen 6+7	Fakultativ: WANDERTAGE	1 Tag freier Termin	Wanderungen und Ausflüge zur gemeinsamen Freizeitgestaltung auf Wunsch der Klassenlehrer und Klassen	
Klasse 8	SKIFREIZEIT	7 Tage Jan/Feb.	Jugendgästehaus	Sportlehrer, Klassenlehrer
Sportpädagogischer Schwerpunkt:		<p>Hier wird der kognitiven Herausforderung Schule die körperliche Herausforderung gegenübergestellt. Die Schüler können sich auf einem nicht alltäglichen Gebiet erproben. Vorkenntnisse einzelner werden für die Gruppe genutzt, indem diese die Lehrer unterstützen und ihr Wissen an ihre Klassenkameraden weitergeben. Auf diese Weise wird die soziale Kompetenz gestärkt. Das Gemeinschaftserlebnis steht trotz des Erlernens einer Individualsportart im Mittelpunkt.</p> <p>So werden Empathie und soziale Sensibilität, Rücksichtnahme und Solidarität, Hilfsbereitschaft und Mitgefühl im Umgang mit den anderen in der Gruppe erfahren und eingeübt – sowohl auf der Piste als auch unterwegs und in der Unterkunft.</p>		



4.3.1 Klassen- und Studienfahrten

Klasse 9	BESINNUNGSTAGE	2½ Tage März	Nikolauskloster	Schulseelsorger, Klassenlehrer und Begleitung
Religionspädagogischer Schwerpunkt:		<p>Ziel dieser Tage ist es, Raum zu bieten für Selbstdarstellung und Selbsterfahrung, für Erleben und Reflexion von Gruppenprozessen in der Klassengemeinschaft und für das Besinnen auf Fragen nach Sinn und Glaube, nach dem, „was wirklich wichtig ist“.</p> <p>Die Schulseelsorger (Oblatenpriester) haben jahrelange Erfahrungen in der Begleitung von Jugendgruppen, die sie mit dynamischen und ruhigen Übungen, mit Meditation und Action, mit Vorträgen, Gruppengesprächen und Gebeten zu diesen Fragen hinführen.</p> <p>Durchgängiges Ziel ist eine Stärkung des Selbstwertgefühls der Jugendlichen und deren Bereitschaft, andere in diesem Sinne zu unterstützen.</p>		
Klasse 9	Fakultativ: ABSCHLUSSFREIZEIT	1½-2 Tage fester Termin	<p>Selbst organisierte Veranstaltung zum Ende der fünf gemeinsamen Jahre in der Klassengemeinschaft: Sport – Spiel – Spaß – Unterhaltung – Entspannung Kostenobergrenze: 100,00 €/Schüler für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung und Programm.</p>	
Jhgst. 12	STUDIENFAHRT	5 - 7 Tage Herbst	Deutsche und europäische Städte und Regionen	Leistungskurse einer Schiene
Kultur-pädagogischer Schwerpunkt:		<p>Studienfahrten knüpfen an die Inhalte des Fachunterrichts an und bieten dabei handlungs- und erfahrungsorientierte Möglichkeiten des Lernens und Gewinnens von Eindrücken und Einsichten.</p> <p>Das Wissen aus der Vorbereitung in der Schule wird vor Ort vertieft und durch persönliche Erfahrungen ergänzt. So werden historische, politische, kunstgeschichtliche, religiöse, architektonische und künstlerische Dimensionen einer Stadt und/oder eines Landes in „originalen Begegnungen“ vor Ort lebendig.</p> <p>(Kostenobergrenze: 450 € pro Schüler inklusive aller Kosten für Fahrt, Unterkunft, Vollverpflegung und Programm, ausgenommen optional anfallender Reiserücktrittsversicherung)</p>		